

Rolf Vogt tritt zurück

Zufikon: Aktuelles aus dem Gemeindehaus

Der SVP-Gemeinderat Rolf Vogt hat aus persönlichen Gründen auf Ende November demissioniert. Die Ersatzwahl findet voraussichtlich am 13. Februar 2011 statt.

Rolf Vogt hat der Gemeindeabteilung des Departementes Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau das Gesuch um Entlassung als Gemeinderat von Zufikon auf den 30. November aus privaten Gründen eingereicht. Er hat die Ratsmitglieder über sein Gesuch infolge akuter Krebserkrankung seiner Lebenspartnerin informiert. Damit er sie im Gesundungsprozess begleiten und durch seine Präsenz unterstützen kann, sieht er sich nicht in der Lage, das Amt als Gemeinderat gleichzeitig zufriedenstellend auszuüben.

Die Gemeindeabteilung hat dem Gesuch stattgegeben. Der Gemeinderat bedauert den Entscheid des Ratsmitgliedes, versteht jedoch aufgrund der Begründungen seinen Entscheid. Somit scheidet Rolf Vogt leider bereits nach 11 Monaten Gemeinderats-tätigkeit aus.

Die Ersatzwahl wird voraussichtlich am Abstimmungstermin vom 13. Februar 2011 stattfinden. Die notwendigen Absprachen mit Bezirksamt und Friedensrichter sind im Gange. Bis zur Wiederbesetzung des Sitzes im Gemeinderat werden die Ressort- und Aufgabenzuteilungen innerhalb des Gemeinderatsteam aufgeteilt.

Neuer Abgeordneter Regionaler Wasserverband

An der Urnenwahl wurde Thomas Attinger als neuer Abgeordneter der Gemeinde Zufikon für den Regionalen Wasserverband Mutschellen für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 gewählt (aufgrund der Demission von Christine Daborn). Das Bezirksamt hat das Wahlprotokoll genehmigt,



Rolf Vogt: Erster Vertreter der SVP-Ortspartei im Gemeinderat Zufikon.

Bild: Archiv André Widmer

nachdem keine Wahlbeschwerde eingegangen ist. Der Gewählte wurde nun durch den Gemeindeammann ordnungsgemäss in Pflicht genommen und damit ist das Wahlverfahren abgeschlossen.

Räbeliechtliumzug vom 9. November

Am Dienstag, 9. November 2010, findet der diesjährige Räbeliechtliumzug der Kindergärten und der Schule statt. Der Umzug startet um 18.00 Uhr und während rund einer Stunde werden die Strassenbeleuchtungsanlagen stationsweise ausgeschaltet.

Der Umzug führt ab Schulhaus über die Schulstrasse, Schlossbergstrasse, Bachstrasse, Oberdorfstrasse, Schulstrasse bis zum Schulhaus. Die Feuerwehr wird die Veranstalter bei der Verkehrsregelung und den Sicherheitsvorkehrungen unterstützen.

Brenn- und Cheminéeholz- bestellungen

Die Zufiker Einwohner haben Gelegenheit, günstig Brenn-/Cheminéeholz aus den gemeindeeigenen Waldungen einzukaufen. Bestellungen nimmt der Förster Urs Huber das ganze Jahr gerne entgegen: Telefon

056 649 92 94, Fax 056 649 92 95 oder E-Mail forstbetrieb@jonen.ch. Der Forstbetrieb Zufikon verkauft Deckkäste am Samstag, 6. November, 10 bis 11 Uhr, beim Forsthaus Nüesch. Auf Wunsch werden Hauslieferungen gemacht. Bestellungen nimmt der Forstbetrieb Zufikon, Tel. 056 649 92 94, E-Mail forstbetrieb@jonen.ch, entgegen.

Es darf gebaut werden

Arthur und Therese Franck, Zufikon, wurde die Baubewilligung für ein Gartenhaus auf Parzelle 1198, Bachhaldenstrasse 54, erteilt. --gk

Zufikon

Einblick in die Schule

In der Woche bis 7. November findet in allen Zufiker Schulhäusern zum zweiten Mal eine Besuchswoche statt. Nachdem das Angebot im vergangenen Jahr ausgesprochen guten Anklang gefunden hatte, war eine Neuausgabe 2010 naheliegend.

Der Unterricht findet ganz normal nach Stundenplan statt. Am Morgen, während der grossen Pause (9.50 bis 10.10 Uhr), werden einzelne Schulklassen, Mitglieder der Schulpflege oder der Elterngruppe auf dem Schulhausplatz Pausenkaffee mit allerlei Gebäck anbieten.

Erzählnacht am Freitag

Im Doppelkindergarten auf dem Schulgelände wird von 8 bis 12 Uhr ein Kleinkinderhütendienst eingerichtet, damit Eltern in aller Ruhe den Unterricht der älteren Geschwister besuchen können. Dieses Angebot gilt selbstverständlich auch für die Eltern der Kindergartenkinder.

Auf zwei spezielle Anlässe innerhalb der Besuchswoche soll noch besonders hingewiesen werden: Am Freitagabend findet für alle Schülerinnen und Schüler der Primarklassen im Schulhaus B die Erzählnacht statt. Das diesjährige Motto lautet: «Im Geschichtenwald». Am Samstag ab 9 Uhr lädt die Oberstufe zu einem Elternbesuchsmorgen ein. --zg

Künten

Suppe zum Zmittag

Die Frauengemeinschaft Künten organisiert Suppen-Zmittage am Dienstag, 9. und 16. November, von 12 bis 13 Uhr im Pfarreizentrum Künten.

Zur Auswahl stehen jeweils zwei verschiedene Suppen. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Der Beitrag vom 16. Nov. geht an das Elisabethenwerk. --gk

Künten

Verkaufsbewilligung erteilt

Der Gemeinderat Künten hat an die Institution Insieme, Vereinigung zur Förderung Behinderter Region Baden-Wettingen, die Bewilligung zur Biberli-Verkaufsaktion erteilt. Kinder der Schule Künten werden in der Zeit vom 30. Oktober bis 4. Dezember in der Gemeinde Künten Biberli verkaufen.

Die Entlassung aus der Wehrpflicht für Angehörige der Armee von Künten findet am 30. November, 13 bis 16 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Lenzburg statt.

Fischbach-Göslikon

Scooterday an der Schule

Während anderthalb Tagen instruierte René Lauper-Perotti Kindergarten- und Primarschüler in der Kunst des Minitrottinetfahrens. Spiel und Spass, aber auch das umsichtige Fahren im Strassenverkehr standen im Vordergrund.

Gleich zu Beginn unterzog Lauper das mitgebrachte Gerät einer genauen Kontrolle. Insbesondere überprüfte er die richtige Einstellung der Lenkstange. Darüber hinaus checkte er den Helm, die Ellbogen- und Knieschoner. Kindern, welche kein eigenes oder sicheres Material aufzuweisen hatten, gab er es selber leiweise ab. Vor den Fahrübungen mussten sich die Kinder jeweils aufwärmen. Dann wurde das richtige Bremsen geübt, die Kurventechnik und der Beinwechsel. Zum Schluss des Kurses folgte ein Wettbewerb; wer die Fragen richtig beantworten konnte, erhielt ein kleines Präsent.

Heuer schrieb Präsident Werner Vogel gleich zwei Aargauer Volkstänze für seine beiden Enkelkinder.

Der kleinste, jüngste Volkstänzer ist gerade mal vier Jahre jung und sieht bei der «Kaninchenpolka» so herzig und unschuldig aus wie seine «Gspänli». Die Mädchen und Buben sind, wie es die Tradition verlangt, in Trachten gekleidet. Zudem haben sie bei der Polka Hasenohren in der Hand und tanzen «frisch vo de Läbere», als gäbe es kein Publikum. Genauso cool präsentieren sie sich beim «Häxentanz» – nur dass sie bei diesem lüpfigen Tänzchen die Hasenohren gegen den Besen eingetauscht haben. Ihre einstudierten Schritte wirken so unverkrampft natürlich, dass es für das Publikum eine wahre Freude ist.

«Öisi Goofe»

Die Grösseren der Kindertanzgruppe führten «Öisi Goofe» auf. Schliesslich vereinigten sich beide Kindertanzgruppen beim Tatzelwurm. Zwischen 30 und 35 Kinder machen bei der Kindervolkstanzgruppe unter der Leitung von Rita Wyss und Renate Näpfer mit.

Keine Nachwuchssorgen

Die Eggenwiler Volkstanzgruppe ist mit 43 Aktivmitgliedern gut bestückt. Das Durchschnittsalter ist relativ jung. Die Gruppe legt grossen Wert darauf, den traditionellen Brauch zu pflegen und immer wieder neue Tänze aufzuführen. Sie wird sich wohl nie Nachwuchssorgen machen müssen. Denn die Familie Vogel ist der harte Kern der Gruppe. Vater, Mutter, Tante und die drei Söhne mit ihren

Fröhlich und lüpfig

Eggenwil: Unterhaltungsabend der Volkstanzgruppe begeisterte Publikum



Die Kindervolkstanzgruppe Eggenwil begeisterte das Publikum.

Bild: kae

Frauen sind mit von der Partie. Markus Vogel ist der Präsident der Volkstanzgruppe und Pascal führte als Ansager charmant durchs Programm. Beide haben seit Kurzem einen Sohn, dem ihr Vater ein Stück gewidmet hat: «Der Glückspilz» und «Us luter Freud» sind zwei Aargauer Volkstänze. Das erste Stück (erste Figur) sollte laut Ansager Pascal Vogel die Freude über den bevorstehenden Nachwuchs vermitteln. Es folgte die

zweite Figur, welche die ruhigeren Monate der Schwangerschaft und die grosse Freude der Niederkunft darstellen sollte. Schliesslich symbolisierte die dritte Figur, wie die Eltern die freudige Botschaft bekannt machen.

Theater mit Kolpingfamilie

Zudem führte die Volkstanzgruppe unter der Leitung von Jolanda Morf und Werner Vogel einen Bündner, ei-

nen Walliser und einen schottischen Volkstanz auf. Im zweiten Teil des Abends sorgte der lustige Einakter www.fraugesucht.ch für wahre Lachsalven.

Vier Schauspielerinnen und drei Schauspieler von der Kolpingfamilie Bremgarten stellten ihr Talent unter Beweis.

Ein familieninterner Zwist wird am Ende – zugunsten eines Happy Ends – aufgelöst. --kae